



Es geht leicht bergauf mit dem Fahrrad. Die Lage der Branche in Deutschland hat sich zu Beginn des Jahres etwas entspannt. Das hat Burkhard Stork vom Zweirad-Industrie-Verband ZIV zu Beginn der Fahrradmesse ?Eurobike? (25.06. bis 29.06.) gesagt. Er hofft jetzt, dass der Aufschwung anhält.

**Anmoderation:**

Es geht leicht bergauf mit dem Fahrrad. Die Lage der Branche in Deutschland hat sich zu Beginn des Jahres etwas entspannt. Das hat Burkhard Stork vom Zweirad-Industrie-Verband ZIV zu Beginn der Fahrradmesse ?Eurobike? (25.06. bis 29.06.) gesagt. Er hofft jetzt, dass der Aufschwung anhält. Mike Mathis hat die Infos.

In der Corona-Pandemie habe das Geschäft mit E-Bikes regelrecht geboomoit, sagte Stork. Mehr als 16 Millionen Menschen in Deutschland besäßen mittlerweile ein Fahrrad mit Elektromotor. Nach dem Ende der Pandemie sei der Absatz aber deutlich eingebrochen. Nun sei die Talsohle jedoch durchschritten, freut sich Stork. Das Plus im ersten Quartal liegt demnach bei zehn Prozent. Mit Blick auf das Gesamtjahr rechnet der Branchenverband ZIV mit einem Zuwachs von fünf Prozent. 53 Prozent der in Deutschland verkauften Fahrräder haben mittlerweile einen Elektroantrieb.

Mike Mathis ? Redaktion - Frankfurt